

Vorblatt

Ziel(e)

- Vermittlung der Geschichte Österreichs mit dem Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart

Teile der Geschichte Österreichs wurden zwar in der Vergangenheit in einer Reihe von Sonderausstellungen wie etwa zuletzt 2005 "Das Neue Österreich" im Belvedere und "Österreich ist frei!" auf der Schallaburg der breiten Bevölkerung vermittelt, in Österreich fehlt jedoch eine permanente Einrichtung, die ein breites Spektrum an Fragestellungen mit dem Fokus auf die jüngere und jüngste österreichische Geschichte abdeckt. Durch die vorgeschlagene Änderung des Bundesmuseen-Gesetzes 2002 soll eine gesetzliche Grundlage für die Errichtung einer solchen Einrichtung geschaffen werden.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

- Einrichtung des "Hauses der Geschichte Österreich"
- Die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Einrichtung des "Hauses der Geschichte Österreich", die folgende Wesensmerkmale aufweisen soll:
- eine fachlich eigenständig agierende neue kulturelle Einrichtung;
- ein Kompetenzzentrum für die Darstellung und Erörterung der jüngeren und jüngsten österreichischen Geschichte mit qualitätsvoller unabhängiger Geschichtsvermittlung in Ausstellungen, Veranstaltungen und der interaktiven Website;
- ein multifunktionales Forum und eine offene Diskussionsplattform sowie als wachsender Geschichtsspeicher materieller wie immaterieller Zeugnisse, an dem Museen, Archive, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen sowie die Bevölkerung mitwirken;
- ein zentraler Knotenpunkt im Netzwerk aller mit Geschichtszeugnissen befassten Institutionen und Forschungs- und Bildungseinrichtungen in Österreich und im Austausch mit internationalen Einrichtungen sowie als Schnittstelle zwischen Forschung und Öffentlichkeit.

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte:

Finanzierungshaushalt für die ersten fünf Jahre

	in Tsd. €	2016	2017	2018	2019	2020
Nettofinanzierung Bund		-16.850	-17.550	-19.350	-3.600	-3.600

In den weiteren Wirkungsdimensionen gemäß § 17 Abs. 1 BHG 2013 treten keine wesentlichen Auswirkungen auf.

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine

Wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Bundesgesetz, mit dem das Bundesmuseen-Gesetz 2002 geändert wird

Einbringende Stelle: Bundeskanzleramt
Vorhabensart: Bundesgesetz
Laufendes Finanzjahr: 2016
Inkrafttreten/ Wirksamwerden: 2016

Problemanalyse

Problemdefinition

Österreich fehlt eine permanente Einrichtung, die ein breites Spektrum an Fragestellungen mit dem Fokus auf die jüngere und jüngste österreichische Geschichte abdeckt. Um einem möglichst breiten Publikum im nationalen (SchülerInnen, LehrerInnen, sonstige Öffentlichkeit) sowie im internationalen Rahmen (TouristInnen, MigrantInnen) die jüngere und jüngste Geschichte Österreichs in ihrem europäischen und internationalen Kontext zu vermitteln und eine historisch fundierte Auseinandersetzung mit ihr zu ermöglichen, soll ein "Haus der Geschichte Österreich" eingerichtet werden.

Nullszenario und allfällige Alternativen

Österreich würde eine Plattform fehlen, die sich mit Fragestellungen mit dem Fokus auf die jüngere und jüngste österreichische Geschichte beschäftigt und diese einem möglichst breiten Publikum in ihrem europäischen und internationalen Kontext vermittelt und eine historische Auseinandersetzung ermöglicht.

Interne Evaluierung

Zeitpunkt der internen Evaluierung: 2020

Evaluierungsunterlagen und -methode: Es ist nicht möglich, hier konkrete Kennzahlen anzugeben, da die Besucherzahlen der Bundesmuseen einerseits sehr stark untereinander differieren, andererseits sich diese jährlich in positive oder negative Richtung bewegen. Bei neuen Kultureinrichtungen ist eine Beobachtungszeit von einigen Jahren abzuwarten, bis fundamentiert begründbare Prognosen für die Folgejahre abgegeben werden können. Das "Haus der Geschichte Österreich" stellt sowohl eine Kultur- als auch eine Bildungseinrichtung dar, die nach dem wissenschaftlichen Konzept permanent ergänzt und aktualisiert werden soll. Von da her ist jedenfalls ein kontinuierliches Interesse zu erwarten.

Ziele

Ziel 1: Vermittlung der Geschichte Österreichs mit dem Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart

Beschreibung des Ziels:

Schaffung einer permanenten Einrichtung, die ein breites Spektrum an Fragestellungen mit dem Fokus auf die Geschichte Österreichs ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart abdeckt.

Wie sieht Erfolg aus:

Ausgangszustand Zeitpunkt der WFA	Zielzustand Evaluierungszeitpunkt
Fehlen einer permanenten Einrichtung, die ein breites Spektrum an Fragestellungen mit dem Fokus auf die Geschichte Österreichs ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart abdeckt.	Schaffung einer permanenten Kultur- und Bildungseinrichtung zur Vermittlung der Geschichte Österreichs mit dem Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart, welche permanent ergänzt und aktualisiert werden soll.

Maßnahmen

Maßnahme 1: Einrichtung des "Hauses der Geschichte Österreich"

Beschreibung der Maßnahme:

Es soll ein Museum eingerichtet werden, das die Geschichte Österreichs ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Zeit von 1918 bis in die Gegenwart einem möglichst breiten Publikum in ihrem europäischen und internationalen Kontext vermittelt und eine historische Auseinandersetzung ermöglicht. Das Haus der Geschichte Österreich soll auch ein aktives und offenes Diskussionsforum für historische Fragestellungen und Themen der Gegenwart sein.

Umsetzung von Ziel 1

Abschätzung der Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger

Finanzielle Auswirkungen für den Bund

– Ergebnishaushalt

	in Tsd. €	2016	2017	2018	2019	2020
Betrieblicher Sachaufwand		16.850	17.550	19.350	3.600	3.600
Aufwendungen gesamt		16.850	17.550	19.350	3.600	3.600

Für die Umbauten und die Ausstattung des Hauses der Geschichte Österreich sind 19,3 Mio. EUR vorgesehen. Aufgrund der Art des Projektes ist eine Schätzungenauigkeit von 25% einzukalkulieren, somit ist insgesamt ein Betrag von 24,125 Mio. EUR veranschlagt. Darüber hinaus ist noch mit weiteren Kosten für Brandschutz und Stiegenumbauten in der Höhe von 10 Mio. EUR zu rechnen, was mit dem Aufschlag von 25% insgesamt 12,5 Mio. EUR ergibt. Diese Kostenschätzungen basieren auf den Ergebnissen der eingerichteten Steuerungsgruppe.

Die Unterbringung des Hauses der Geschichte Österreich erfolgt in der Neuen Hofburg. Für nähere Details wird auf die Umsetzungsstrategie für das Haus der Geschichte Österreich des wissenschaftlichen Beirates unter dem Vorsitz von Univ. Prof. DDr. Oliver Rathkolb verwiesen. Die für die Einrichtung des Hauses der Geschichte Österreich notwendigen Ausgaben verteilen sich auf mehrere Jahre beginnend mit 2016. Der derzeitige Zeitplan sieht eine Eröffnung im Jahr 2018 vor.

Im gleichen Gebäudekomplex der Neuen Hofburg sind bauliche Maßnahmen und Neuausstattungen für die Neupositionierung der Sammlung alter Musikinstrumente des KHM-Museumsverband vorgesehen. Die Kosten hierfür werden von der Steuerungsgruppe mit 8,5 Mio. EUR angegeben, wobei eine Schätzungenauigkeit von 25% zu berücksichtigen ist. Die Kosten werden vom KHM-Museumsverband getragen und stehen damit nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Errichtung des Hauses der Geschichte Österreich.

Die Baukosten errechnen sich wie folgt:

Die Baukosten basieren auf die Kostenschätzung des Ziviltechnikers, Herr Dipl.-Ing. Reinhard Bergsmann (bpm GmbH), der hierzu in Abstimmung mit der Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) beauftragt wurde. Dieser verfügt über einschlägige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit dem Umbau und der Sanierung von historischen Gebäuden wie zB des Tiergartens Schönbrunn, der Orangerie in Schönbrunn sowie des Grillparzerhauses.

Baukosten	Beträge in €, exkl USt.
Baumeister – Rohbau	900.000
Technik (Elektrik, Aufzugsanlagen etc.)	3.000.000
Ausbau (Maler, Tischler, Trockenbau, Natursteinarbeiten etc.)	2.100.000
Grundeinrichtung (Kassa, Möbel Büro)	200.000
Planungsleistungen	1.300.000
Baunebenkosten	400.000
Allgemeinteile (Foyer, Eingang)	500.000
Brandschutzplanung und Maßnahmen Museum	1.600.000
Baukosten gesamt	10.000.000
+ 25 % Reserveanteil (Vorprojektstadium)	2.500.000
Gesamtbaukosten inklusive Reserve	12.500.000

Die Ausstattungskosten errechnen sich wie folgt:

Die Ausstattungskosten basieren auf einem Raum- und Funktionsprogramm des „Internationalen wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Geschichte Österreich“ (Vorsitzender Herr Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb) und auf die Erfahrungen über anfallende Kosten für die Ausstattung des „Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ (Mitteilung des Präsidenten der Stiftung Herrn Prof. Hans Walter Hütter) sowie des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig, die von Kosten von rund € 3.000,-/m² ausgehen.

Ausstattungskosten	Beträge in €, exkl USt.
Museumseinrichtung Dauer- und Sonderausstellungen	6.800.000
Nutzbarmachung Terrasse	800.000
Planungs- und Nebenkosten	1.700.000
Ausstattungskosten gesamt	9.300.000
+ 25 % Reserveanteil (Vorprojektstadium)	2.325.000
Gesamtkosten inklusive Reserve	11.625.000

Laufende Kosten 2016

	Beträge in € exkl USt.
Personalaufwand (10 Personen á € 3.200,- Bruttogehalt/Monat)	550.000
15 Arbeitsgruppen (Erstellung von Gutachten etc.)	150.000
Vorbereitung des klassischen Webauftritts (Außer-Haus-Vergabe)	170.000
Einrichtung einer digitalen Informationsplattform (Außer-Haus-Vergabe)	100.000
Inkind Leistungen ÖNB (Personalgemeinkosten, Overheads)	110.000
Einrichtung von Arbeitsplätzen	20.000
Gesamtsumme – laufende Kosten für 2016	1.100.000

Laufende Kosten 2017

Beträge in € exkl USt.

Personalaufwand (20 Personen á € 3.200,- Bruttogehalt/Monat)	1.180.000
15 Arbeitsgruppen (Erstellung von Gutachten etc.)	150.000
Kosten für Ausstellungsvorbereitungen	150.000
Inkind Leistungen ÖNB (Personalgemeinkosten, Overheads)	300.000
Einrichtung von Arbeitsplätzen	20.000
Gesamtsumme – laufende Kosten für 2017	1.800.000

Laufende Kosten 2018

Beträge in € exkl USt.

Betriebskosten (Miete, Strom, Reinigung etc.)	
Miete € 2,00/m2 monatlich, Betriebskosten € 3,12/m2 monatlich	250.000
Instandhaltung (Sicherheit, Wartung, Haustechnik, EDV etc.)	100.000
Aufsicht Museumsbereich (12 Personen)	440.000
Personalaufwand (20 Personen á € 3.200,- Bruttogehalt/Monat)	1.180.000
Sammlungsaufwand/Leihgebühren/Versicherung/Lizenzen	230.000
Ausstellungsaufwand	1.000.000
Inkind Leistungen ÖNB	
Overheads (Büromaterial, Postgebühren etc.)	50.000
Personalgemeinkosten für 20 VZÄ Basis ist der geprüfte Ist- Gemeinkostensatz 2014	
für EU-Projekte € 10,83/Stunde bei 1.617 Ist-Stunden für Lohnverrechnung, Personalverwaltung, Rechnungslegung, Controlling, Haustechnik, EDV, Einkauf, Sicherheit etc.	350.000
Gesamtsumme – laufende Kosten pro Jahr ab 2018	3.600.000

Aus dem Vorhaben ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger.

Anhang

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung

in Tsd. €	2016	2017	2018	2019	2020
Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag	16.850	17.550	19.350	3.600	3.600
in Tsd. €					
Betroffenes Detailbudget	2016	2017	2018	2019	2020
gem. BFRG/BFG	32.03.01 Bundesmuseen	9.766	10.466	12.266	3.600
gem. BFRG/BFG	40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	7.084	7.084	7.084	

Laufende Auswirkungen – Sonstiger betrieblicher Sachaufwand

Körperschaft	2016			2017			2018			2019			2020		
Bund	16.849.998			17.549.998			19.349.998			3.600.000			3.600.000		
Bezeichnung	Körperschaft	Menge	Aufw.(€)	Menge	Aufw.(€)	Menge	Aufw.(€)	Menge	Aufw.(€)	Menge	Aufw.(€)	Menge	Aufw.(€)		
Errichtungskosten	Bund	1	4.166.666	1	4.166.666	1	4.166.666	0	0	0	0	0	0		
Ausstattung HGÖ	Bund	1	3.875.000	1	3.875.000	1	3.875.000	0	0	0	0	0	0		
Vorbereitung des laufenden Betriebes	Bund	1	1.100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Bund	0	0	1	1.800.000	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Bund	0	0	0	0	1	3.600.000	0	0	0	0	0	0		

Sonstige Kosten (wie Brandschutz, Stiegenumbauten)	Bund	1	4.166.66 6	1	4.166.66 6	1	4.166.66 6	0	0	0	0
Sammlung alter Musikinstrumente	Bund	1	3.541.66 6	1	3.541.66 6	1	3.541.66 6	0	0	0	0
Laufender Aufwand	Bund	0	0	0	0	0	0	1	3.600.00	1	3.600.00
									0		0

Die angeführten Kosten weisen aufgrund der Art des Projektes eine Schätzungsgenauigkeit von 25% auf.

Angaben zur Wesentlichkeit

Nach Einschätzung der einbringenden Stelle sind folgende Wirkungsdimensionen vom gegenständlichen Vorhaben nicht wesentlich betroffen im Sinne der Anlage 1 der WFA-Grundsatzverordnung.

Wirkungsdimension	Subdimension der Wirkungsdimension	Wesentlichkeitskriterium
Unternehmen	Finanzielle Auswirkungen auf Unternehmen	Mindestens 10 000 betroffene Unternehmen oder 2,5 Mio. € Gesamte- bzw. entlastung pro Jahr
Gesamtwirtschaft	Nachfrage	Nachfrageveränderung in Höhe von 40 Mio. € (budgetwirksam oder durch private Nachfrage)
Kinder und Jugend	Sicherung der Zukunft junger Menschen in mittelfristiger Perspektive	- Finanzielle Auswirkungen von 1 Mrd. € über 10 Jahre an öffentlichen Ausgaben oder - es sind Strategien oder Entscheidungen mit Implikationen für die Lebensgestaltung auf mindestens 25 Jahre betroffen, insbesondere in der Fiskal-, Energie- oder Umweltpolitik

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 4.2 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 1636527886).

